

nicht kennt, sagt Widukind¹: 'er war jedoch der Bruder des Bolislaw, der, solange er lebte, dem Kaiser treu und gewärtig blieb'. Von eben diesem Bolislaw aber erzählt unser Verfasser im folgenden Buche, dass er durch 14 Jahre hindurch (bis 950) mit den Deutschen im Kriege lag; 'danach aber blieb er dem Könige ein treuer und gewärtiger Diener'². Bereits Köpke³ hat an jener ersten Stelle den Satz als Einschaltung erkannt; niemals spricht Widukind von Heinrich als dem 'imperator'⁴, Otto bezeichnet er ohne jede Ausnahme erst seit der Lechfeldschlacht mit diesem Ehrennamen. Er hat, als er bei der Bearbeitung von 967/8 an den Böhmenfeldzug von 928 kam, eingefügt, dass der damalige Böhmenherrscher der Bruder jenes Bolislaw gewesen war, dessen am 15. Juli 967 erfolgter Tod eben damals in Korvei bekannt wurde. Das ist, was Widukind zu der Anmerkung⁵ veranlasste; er dachte im Augenblick weder daran, dass Bolislaw vor der jetzt siebzehn Jahre währenden Friedenszeit⁶ mit den Deutschen im Kampfe gelegen, noch daran, dass er selbst an einer folgenden Stelle von dem Herzog bereits gesprochen hatte!

Wenn wir hier auf Köpkes Meinung zurückgreifen durften, so ist meines Wissens bisher niemals Anstoss an den Worten genommen worden, mit denen Widukind bei der Aufzählung der Kinder aus der zweiten Ehe Ottos mit der Adelheid den jungen Otto II. und Mathilde heraushebt⁷: in Otto II. erhofft er nach dem Vater den Herrn

1) I c. 35, p. 43 l. 15: 'Frater tamen erat Bolizlavi, qui quamdiu vixit imperatori fidelis et utilis mansit. Igitur rex . . . reversus est in Saxoniam'. 2) II c. 3, p. 59 l. 7: 'Perduravitque illud bellum usque ad quartum decimum regis imperii annum; ex eo regi fidelis servus et utilis permansit'. 3) Widukind S. 15 f. 4) Damit allein schon fällt jede Möglichkeit, die an sich scharfsinnigen Deutungsversuche von Bretholz, Neues Archiv XXXIV, 655 ff. anzunehmen. 5) Dass in solchem nachträglichen Zusatz von 967 Widukind den damaligen Kaiser Otto wirklich als 'imperator' nennt, kann nicht Wunder nehmen. 6) Auch das ist nicht zu auffällig, dass Widukind unter dem unmittelbaren Eindruck der Todesnachricht nur an die langjährige Bündnistreue Bolislaws gedacht hat. — Die Bedenken von Bretholz S. 662, ob Widukind solche einzelnen Sätze nachgetragen habe, werden dadurch hinfällig, dass mindestens auch der Anfang von II c. 7 und wohl der Schlusssatz von I c. 36 mit Giesebrecht, Kaiserzeit I⁵, 812 nur durch solchen Einschub verständlich würden. 7) III c. 12: 'Nati sunt autem regi filii ex serenissima regina primogenitus Heinricus, secundus Brun, tertius paterni nominis maiestate designatus, quem iam post patrem dominum ac imperatorem universus sperat orbis; filiam quoque sanctae matris eius vocabulo insignitam, de qua non presumimus aliquid dicere, cum eius claritas precellat omne quod dicere aut scribere valemus'. Man beachte, wie diese